

Nachhaltigkeitsreport 2019

Was wir bereits erreicht haben

Wahrnehmung der Stimm- und Aktionärsrechte

Aktien Schweiz

Die PK Siemens hat schon vor Einführung der «Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Unternehmen (VegüV)» im Jahr 2014 alle Schweizer Aktien aus einer Fondslösung in ein Direktanlagen-Mandat übertragen. Seither nehmen wir unsere Stimmrechte für direkt gehaltene und kotierte Schweizer Aktiengesellschaften konsequent selber wahr. Wir üben die Stimm- und Aktionärsrechte grundsätzlich gemäss den Empfehlungen der Stiftung Ethos aus. Die Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen basieren einerseits auf wichtigen nationalen und internationalen Best-Practice-Kodizes für Corporate Governance, andererseits auf der Ethos-Charta, welche wiederum auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruht. Wir publizieren unser Abstimmungsverhalten jährlich auf unserer Webseite.

Aktien Ausland

Die PK Siemens setzt Investitionen in ausländische Aktien mit indirekten Anlagen, sogenannten Fonds um. Deshalb können wir die Stimmrechte nicht direkt selber wahrnehmen. Bei der Auswahl der Vermögensverwalter und Investmentvehikel (Fonds) stellen wir vertraglich sicher, dass unsere Vermögensverwalter die Stimmrechte nach national und international anerkannten Grundsätzen der guten Corporate Governance und nachhaltigen Vermögensanlage ausüben.

Auswahl der Vermögensverwalter

Bestehende Vermögensverwalter

- Alle in- und ausländischen Vermögensverwalter der PK Siemens haben die UNPRI-Richtlinien (Principles for Responsible Investment) unterzeichnet.
- Alle Schweizer Vermögensverwalter sind bereits heute Mitglied von Swiss Sustainable Finance (SSF).
- Alle Vermögensverwalter berücksichtigen bereits heute ESG-Kriterien. So sind beispielsweise in passiven Fonds-Mandaten die Titel der SVVK-Ausschlussliste ausgeschlossen.

Neue Vermögensverwalter

Bei der Wahl neuer Vermögensverwalter achten wir schon im Ausschreibungsverfahren darauf, dass diese die Prinzipien der Nachhaltigkeit berücksichtigen. Bei Auswahlverfahren sind folgende Punkte integraler Bestandteil der Beurteilungs- und Auswahlkriterien:

- Personelle Ressourcen im Bereich ESG
- Investitionsansatz
- Ausschlusskriterien
- Kriterien für die Ausübung der Stimmrechte und das Engagement (Dialog mit Unternehmen, welche normative Kriterien verletzen)

Direkt gehaltene Immobilien

Wir achten bei eigenen Liegenschaften auf eine ökologische Planung, Realisierung und Bewirtschaftung, soweit dies unter Wahrung der Wirtschaftlichkeit angemessen ist.

ESG-Reporting

Die PK Siemens erstellt in Zusammenarbeit mit ihrem Global Custodian im Jahr 2019 erstmals ein ESG-Reporting zuhanden des Stiftungsrats. Dies mit dem Ziel, die nachhaltige Ausrichtung unserer Vermögensanlagen stetig weiterzuentwickeln, potenzielle Risiken zu quantifizieren und zweckmässige Anpassungen im Sinne der Stiftungsziele und der Destinatäre abzuleiten.

Was wir noch erreichen wollen

Die aktuelle Diskussion im Bereich nachhaltige Vermögensanlagen von Pensionskassen verläuft auf gesellschaftlicher, politischer und legislativer Ebene sehr dynamisch. Stiftungsrat und Anlagekommission verfolgen die Entwicklungen an den Finanzmärkten genau. Derzeit entwickelt die Finanzindustrie neue nachhaltige Finanzprodukte und investiert grosse Summen in Research-Projekte. Dies, um der steigenden Nachfrage nach nachhaltigen Anlagen gerecht zu werden.

Pensionskassen in der Verantwortung

Bei nachhaltigen Vermögensanlagen sind Pensionskassen als Grossinvestoren besonders gefordert. In Zukunft werden sich Nachhaltigkeits-Standards durchsetzen – entweder auf freiwilliger Basis, als Branchenstandards oder durch gesetzliche Regelung. Unser langfristiges Ziel ist es, wenn immer möglich in nachhaltige Anlagen mit einer positiven ökologischen, sozialen und ethischen Bilanz zu investieren.